

ISSI
IS25LP128
-KLE 1848
P10195SL4

00C
SAS
C73

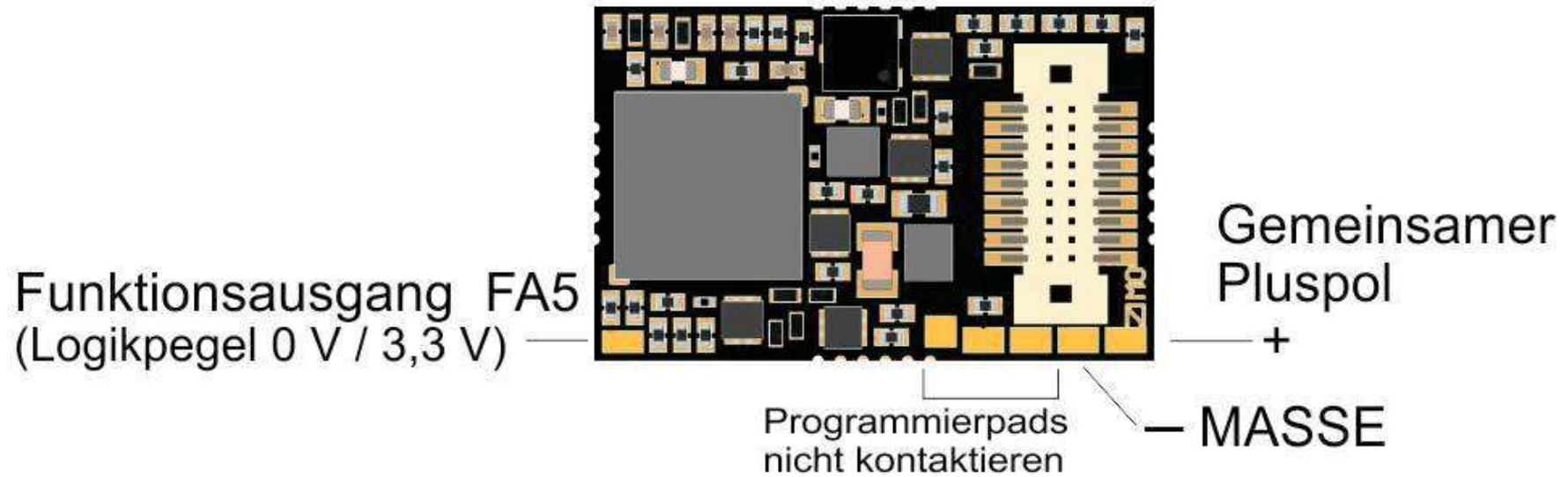
00
00

A476C
506A2

A476C
506A2

101

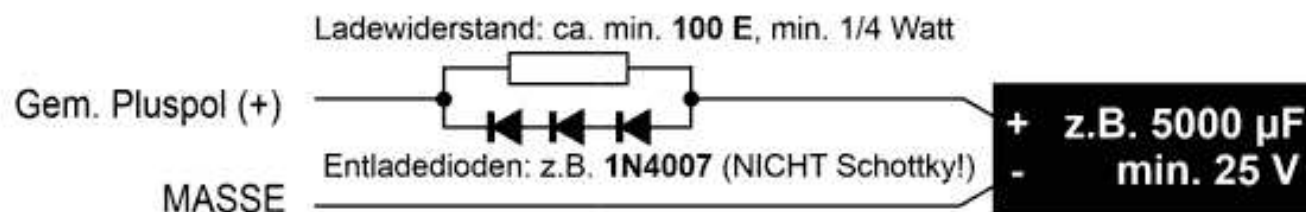
MS590N18 Oberseite mit Next18



Externer Energiespeicher am MS590

- ▲ Der „Next-Decoder“ MS590 enthält wegen der extremen Miniaturisierung , KEINE Vorkehrungen zum direkten Anschluss externer Energiespeicher.

Es können (praktisch ohne Beschränkung) zwischen „Gem. Pluspol“ und MASSE angeschlossen werden, allerdings MIT zusätzlichen Bauteilen und einer zur Fahrspannung passenden Spannungsfestigkeit (meistens 25 V):

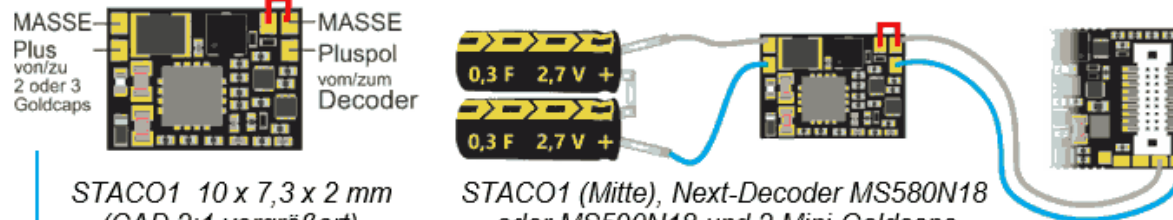


Der Widerstand verhindert zu hohen Ladestrom (Inrush current), die Dioden ermöglichen durch den Spannungsabfall Service-Mode-Programmieren sowie Software-Update und Sound-Laden trotz größerer Kapazitäten.

Externe Energiespeicher an Next18-Decodern (alle Typen) über

StayAlive! - Controller STACO1

**ACHTUNG: Bei nur 2 Goldcaps
diese Löt pads überbrücken!**



STACO1 10 x 7,3 x 2 mm
(CAD 2:1 vergrößert)

STACO1 (Mitte), Next-Decoder MS580N18
oder MS590N18 und 2 Mini-Goldcaps
in Serie geschaltet (Maßstab 1:1)

Der StayAlive-Controller wird mit den Anschlüssen (Löt-Pads oder Leitungen) „**Gem. Pluspol**“ und „**MASSE**“ des Decoders verbunden (zweipolig!).

Im Lieferumfang des STACO1 sind 3 Mini-Goldcaps als der eigentliche Energiespeicher enthalten, die in Serie geschaltet eine Kapazität von **100.000µF** darstellen. Natürlich sollen vorzugsweise alle 3 angeschlossen werden, aber es funktioniert bei Platzmangel auch mit 2 (mit etwa 50% Laufzeit). Die STACO1-Platine enthält einen Step-up-Spannungswandler, der die Goldcaps von ihrem vollem Ladezustand (8 V, wenn 3 Stück; 5,2 V, wenn 2) bis zu ihrer fast vollständigen Entladung (2V) aussaugt und eine **konstante Spannung von 10V** abgibt. Das reicht zum Fahren und zur unterbrechungsfreien Versorgung des Sound-Verstärkers (der auf 5V läuft) ohne Lautstärkeverlust.

Die Drahtverbindungen zwischen der Controller-Platine und den Mini-Goldcaps machen deren örtliche Trennung möglich, und dadurch in vielen Fällen erst die Unterbringung der StayAlive-Technik.